

Berlin, den 27. August 2018

streetfootballworld ist Berliner Botschafter für die EURO 2024-Bewerbung

Mit großer Spannung erwarten die deutschen Fußball-Fans den 27. September 2018. In genau einem Monat wird in Nyon (Schweiz) entschieden, wer Gastgeber der Fußball-Europameisterschaft 2024 wird. Sollte Deutschland den Zuschlag erhalten, ist das Berliner Olympiastadion, wie schon bei der WM 2006, als Spielort mit dabei. Botschafter der Sportmetropole Berlin ist streetfootballworld, das die Hauptstadt im Kreise der zehn Spielorte vertritt.

„Durch unseren Botschafter wollen wir zeigen, mit welcher Kraft der Fußball in unserer Gesellschaft dazu beitragen kann, Grenzen jeder Art zu überwinden“, sagt **Aleksander Dzembritzki, Berlins Staatssekretär für Sport**. „Gerade in einer Stadt wie Berlin sehen wir tagtäglich, welchen Beitrag der Fußball leisten kann, um das Leben lebenswerter zu machen. streetfootballworld steht dabei stellvertretend für die vielen und vielfältig wirkenden sozialen Fußballprojekte in unserer Stadt. Schon 2006 bei der WM hat streetfootballworld gezeigt, was auch außerhalb der Profiplätze im Fußball steckt. Seither hat sich das Projekt, das seine Wurzeln in Berlin hat, zu einer weltweit tätigen Organisation entwickelt. Ein toller Botschafter für unsere Stadt.“, so Dzembritzki weiter.

Johannes Axster, Mitbegründer von streetfootballworld sagt zur Rolle des EURO-Botschafters: „Wir wollen Menschen durch Fußball zusammenbringen und so die soziale Dimension des Sports stärken. Der Fußball hat die Kraft, die Welt zu verändern. Diese Kraft wollen wir stärken, indem wir Projekte auf der ganzen Welt miteinander vernetzen und unterstützen. Wir sind sehr stolz, dass durch unsere Berufung zum Botschafter diese Arbeit, die auch die vielen Vereine in Berlin leisten, gewürdigt wird.“